

## Protokoll Treffen Koordinierungskreis

**vom:** Donnerstag, 20. November 2014, 15:30 – 18:00 Uhr

**im:** Evangelischen Gemeindehaus, Wielandstraße 12

**TN:** Götz Kanzleiter, Hans Necker (ztw.), Jürgen Ott (abw.), Katrin Pichotta (ztw.), Ulrike Schneider, Eberhard Sehmsdorf, Martin von Kéler, Petra Weber, Heidrun Wiesenhütter

### TOP 1 **Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Götz Kanzleiter begrüßte die Teilnehmer des Netzwerktreffens und dankte der Evang. Kirchengemeinde für die Gastfreundschaft. Nach Vorstellung und Verabschiedung der Tagesordnung startete die Veranstaltung mit:

### TOP 2 **Konstituierung des „Koordinierungskreises“**

- **Wahl des Vorsitzenden**
- **Wahl des Schriftführers**

#### **Vorbemerkung**

Laut Satzung „bestimmt der „Koordinierungskreis“ aus seiner Mitte den Vorsitzenden sowie einen Schriftführer, die diese Funktionen in der Regel auch bei den Zusammenkünften des „Gesamt-Netzwerks“ wahrnehmen.“

Es wurde beschlossen die Besetzung der beiden Positionen zunächst auf 1 Jahr zu begrenzen.

#### **Abstimmungsergebnis Wahl des Vorsitzenden**

Götz Kanzleiter wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Wahl wurde von ihm angenommen.

#### **Abstimmungsergebnis Wahl des Schriftführers**

Martin von Kéler wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Wahl wurde von ihm angenommen.

## TOP 3

### Ideensammlung

- **Projekte 2014/2015**
- **Verwendung von Zuschüssen**

### Ideensammlung für Projekte 2014/15

Unter Berücksichtigung der Vorschläge aus dem Netzwerktreffen vom 20.10.2014 wurde vereinbart, sich zunächst auf „grundlegende Themen“ zu konzentrieren. Diese sollen bis zu einem weiteren Treffen des Koordinierungskreises weiter konkretisiert, danach im Rahmen eines Netzwerktreffens präsentiert und verabschiedet werden.

Bis dahin werden weitere Ideen gesammelt. Ergänzungen sind möglich.

#### 1. 50 Jahre Versöhnungskirche Heumaden

Die Feierlichkeiten zur Erinnerung an das jetzt fünfzigjährige Bestehen der Versöhnungskirche beginnen schon am 29.11.2014. Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, dass sich „Heumaden-aktiv“ in Abstimmung mit der ev. Kirchengemeinde mit eigenen Beiträgen, die auf der Website präsentiert werden, beteiligt:

- Veröffentlichung von Bildern unter der Überschrift „Vom Montage - Gemeindehaus bis heute“
- ...

Die Mitbürger sollen um Unterstützung durch Beiträge gebeten werden.

#### 2. Forum Jugend

- Wie stellt sich aktuell die Situation der Jugendlichen im Stadtteil dar (Diagnose)?
  - Anzahl der Jugendlichen in Heumaden
  - Altersstruktur
  - Ausländeranteil
  - Soziale Fragestellungen (Brennpunktthemen)
  - ...
- Welche Angebote für Jugendliche bestehen bereits im Stadtteil?
  - ...
- Anregung/Initiierung evtl fehlender Angebote
  - ...
- Vernetzung der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil
  - ...

In einer Arbeitsgruppe (Fr. Pichotta, Fr.Weber, Hr.v.Kéler) soll das Thema weiter strukturiert und beim nächsten Treffen des Koordinierungskreises präsentiert werden. Hr. Sehmsdorf bietet Unterstützung an und empfiehlt Kontakt zu Fr.Burkhardt und der Schulleitung. Hr.Kanzleiter nimmt Kontakt mit Hr.Brendle auf, der über eine statistische Erhebung + Problembeschreibung Calw – Heumaden verfügen soll.

### **3. Seniorenzentrum**

Grundsätzlich ist dies zunächst ein Thema des Stadteilbeirates und der Stadt Calw d.h. es besteht unsererseits keinerlei Interesse, durch evtl. Aktivitäten seitens „Heumaden - aktiv“ den Planungsprozess zu belasten. Da gegenwärtig keine endgültigen, konkreteren Informationen über den Planungs - Stand bzw. – Ergebnisse vorliegen, wurde vorgeschlagen, zunächst weitere Informationen einzuholen (Hr. Necker, Fr. Wiesenhütter, Hr. Ott und Hr. Kanzleiter). Im Lichte genauerer Erkenntnisse wird dann entschieden, inwieweit „Heumaden - aktiv“ den Prozess begleiten bzw. befruchten kann.

### **4. Gestaltung der Ortsmitte**

In vielen Gesprächen mit Heumadenern (siehe auch STEP) wurde immer wieder die fehlende „Ortsmitte“ bemängelt und darum auch als ein Anliegen/Projekt von „Heumaden – aktiv“ formuliert (siehe Website)

Es wurde vorgeschlagen zu prüfen, ob es theoretisch möglich wäre im Rahmen einer Kooperation mit einer „Hochschule für Architektur“ daraus ein „studentisches Projekt“ zu machen, um eventuell unverbindlich + kostenlos zusätzliche Anregungen zu bekommen. Grundsätzlich gilt aber auch hier nur in enger Abstimmung mit dem Stadteilbeirat zu agieren, da das Thema bereits dort andiskutiert wurde und mit dem geplanten Seniorenzentrum eng verknüpft ist.

### **5. Förderung des Miteinander**

„der Generationen, der Nationalitäten, der Religionen, sowie der Alt-ingesessenen und Neuzugezogenen ...“ (vgl. Website)

Als Idee zur Schaffung eines „Wir – Gefühls“ ergab die Diskussion, möglichst immer wiederkehrende Treffen/Aktivitäten zu organisieren, bei denen die Bürger Kontakt zueinander haben bzw. finden.

Motto:     Gemeinsames Tun verbindet (Feste, Aktivitäten ...)

### **Verwendung von Zuschüssen, Bericht von Götz Kanzleiter**

Über das Programm „mittendrin“ vom Sozialministerium BaWü gelang es erneut, ein Ehrenamtsprojekt für Heumaden genehmigt zu bekommen. Von Oktober 2014 bis September 2015 können wir Fortbildungsmaßnahmen für freiwillig engagierte Bürger organisieren und anbieten. Grundsatz: Nur Gelder mit konkretem Projektbezug werden abgezogen.

## **TOP 4**

### **Termine**

- **Koordinierungskreis:     26.01.2015 um 16:30 Uhr**
- **Netzwerktreffen:         09.02.2015 um 18:30 Uhr**